

Weiterführende Schulen sind mit Glasfaser bis zu hundertmal schneller unterwegs

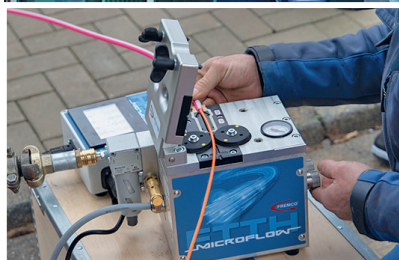
Für Homeschooling war der Internetanschluss bisher ein Flaschenhals

Neustadt (tma). Ein unscheinbarer weißer Kasten sorgt bei den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet seit ein paar Tagen für Erleichterung - darin befindet sich jeweils ein „Rasannt“-Glasfaseranschluss der Internet-Tochter der Ideenstadtwerke.

„Nach zwei Jahren des weitgehenden Stillstands, die verbunden waren mit viel Frust, weil mitten im Unterricht schon wieder keine gerade jetzt so dringend benötigte Internetverbindung möglich war, ist dies heute ein Glückstag [...]“, freut sich Rainer Gieraths, Leiter der Leine-Schule. Ein „langgehegter Traum“ gehe dabei in Erfüllung. Den Vorteil der neuen Leitungen rechnet Dirk Rapke vom Rasannt-Vertrieb vor: „Es handelt sich dabei um eine symmetrische Leitung mit einem Gigabit Up- und Download, mehr geht eigentlich nicht“.

Bisher war die Internetgeschwindigkeit für Homeschooling und andere Aktivitäten ein Flaschenhals. Den alten Anschluss schätzt Rapke auf etwa 10 Megabit - 100-mal weniger. „Die Schüler merken jetzt unmittelbar eine Verbesserung.“

Nach einem mehrwöchigen Testbetrieb läuft die Glasfaserverbindung bereits im Regelbetrieb über das Netz von Rasannt. „Die Übertragungsraten sind sehr stabil und schwanken nicht, das ist besonders bei unserer großen Schule wichtig, bei der bis zu 1700 Personen gleichzeitig im Internet arbeiten“, erklärt KGS-Schulleiter Burkhard Jonck, der auch Videostreams des Unterrichts für möglich hält. Doch die Schulleiter sehen auch noch Investitionsbedarf für fehlende Endgeräte, schnelles Internet sei nur ein Baustein für die Digitalisierung. „Weitere wichtige Aufgaben warten auf uns, für die wir ganz wesentlich die Unterstützung des Kultusministeriums und des Schulträgers benötigen“, so Reinhard Sell, Schulleiter des Gymnasiums. Die schnelle Umsetzung der Stadtverwaltung loben die Beteiligten aber explizit. Ulrike Ahrbecker aus dem Fachbereich Stadtplanung unterstreicht eine enge Zusammenarbeit mit



Burkhard Jonck (KGS, v. li.), Stefan Herholz (Gymnasium), Bürgermeister Dominic Herbst, Rainer Gieraths (Leine-Schule) und Stadtnetze-Aufsichtsratsvorsitzender Sebastian Lechner freuen sich über die Anschlüsse. Diese wurden vorher per Hand „eingeblassen“ (links).

Fotos: Maibaum(r).

nck, der auch Videostreams des Unterrichts für möglich hält. Doch die Schulleiter sehen auch noch Investitionsbedarf für fehlende Endgeräte, schnelles Internet sei nur ein Baustein für die Digitalisierung. „Weitere wichtige Aufgaben warten auf uns, für die wir ganz wesentlich die Unterstützung des Kultusministeriums und des Schulträgers benötigen“, so Reinhard Sell, Schulleiter des Gymnasiums. Die schnelle Umsetzung der Stadtverwaltung loben die Beteiligten aber explizit. Ulrike Ahrbecker aus dem Fachbereich Stadtplanung unterstreicht eine enge Zusammenarbeit mit

den Ideenstadtwerken sowie eine Vertragsunterzeichnung im März: „Da haben Rasannt ihrem Namen alle Ehre gemacht“. Technisch war die vorhandene Infrastruktur der Stadtwerke mit vorsorglich verlegten Leerrohren ein Vorteil. „Mit der Grundlage unserer strategischen Glasfaserplanung war auch eine Baumsatzung in Rekordzeit möglich“, fasst Ideenstadtwerke-Geschäftsführer Dieter Lindauer zusammen. Beide Partner seien aber auch angespornt gewesen, weil es „um die Sache“ ging. „Wir haben alles darangesetzt, erforderliche Genehmigungen und Verträge möglichst schnell zu bearbeiten

und zu unterzeichnen, damit die vielen tausend Schüler, die von Distanzunterricht betroffen sind, zuverlässiger im Homeschooling lernen können“, so Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Ideenstadtwerke, Dominic Herbst. Sein Gegenstück bei den Stadtnetzen, Sebastian Lechner ist als Landespolitiker ebenfalls erfreut: „Heute hingegen können wir auf der Karte ein großes Stück grün markieren und damit die Bildung [...] sichern.“ Als nächster Schritt ist der Anschluss von acht Grundschulen noch in diesem Quartal geplant. Drei weitere Bildungseinrichtungen sind noch im Gespräch.